



So sparen Sie Energie und Wasser



Durch die verbrauchsabhängige Abrechnung von Wärme und Wasser wird bereits ein erheblicher Beitrag zur Energieeinsparung geleistet. Allein durch das Vorhandensein von Messgeräten wird nachweislich sehr viel Energie und Wasser eingespart. Damit wird nicht nur unsere Umwelt geschont, sondern jeder Nutzer hat durch sein persönliches Verbrauchsverhalten auch einen finanziellen Vorteil.

Wärmestau vermeiden

Verbergen Sie Heizkörper nicht hinter Gardinen, zu dicht gestellten Möbeln oder dekorativen Verkleidungen. Nur wenn die Wärme ungehindert im Raum zirkulieren kann, heizen Sie wirtschaftlich.

Heizkörper entlüften

Werden Heizkörper unregelmäßig warm, oder gluckert es in der Leitung? Dann wird es Zeit, die Heizung zu entlüften, damit sich das Wasser in den Heizkörpern wieder gleichmäßig verteilen kann.

Richtig lüften

Lüften Sie während der Heizperiode mehrmals täglich 5 Minuten kräftig durch. Das ist besser, als längere Zeit ein Fenster zu kippen. Denn dadurch kühlen die Innenwände ab und die Heizenergie geht buchstäblich zum Fenster hinaus. Während des Lüftens sollten die Thermostatventile der Heizkörper geschlossen werden.

Vernünftige Raumtemperatur einstellen



Temperieren Sie Ihre Wohnung richtig. Für Wohn- und Arbeitszimmer reichen 20 bis 21°C, im Bad können es 2°C mehr sein. Wenn Sie die Raumtemperatur nur um 1°C senken, sparen Sie ca. 6% Heizenergie. Nachts und bei Abwesenheit sollten Sie die Temperatur in den Wohnräumen um 3-4°C senken. Die Temperatur sollte allerdings 16°C nicht unterschreiten. Stellen Sie die Heizung frühzeitig niedriger.

Rollläden rechtzeitig schließen

Wer bereits am frühen Abend Rollläden oder Vorhänge schließt, hält die Wärme im Haus und vermeidet teures Nachheizen. Die Wärmeverluste durch das Fenster lassen sich hiermit drastisch senken.

Wasserverbrauch reduzieren



Ein Vollbad ist schön, auf Dauer aber auch schön teuer. Mit der gleichen Menge warmen Wassers kann man bis zu 3 Mal duschen. Tropfende

Wasserhähne können einige m³ Wasser im Jahr verschwenden.

Ein undichter Spülkasten im WC kann z.B. bis zu 100 m³ Trinkwasser im Jahr vergeuden. Mit einer Start-/Stopp-Taste am WC-Spülkasten reduzieren Sie den Wasserverbrauch von 10 auf 5 Liter je Spülvorgang.

Auf die Dosis kommt es an

Bei allen Sparmaßnahmen sollten sie aber nicht zu weit gehen. Übertriebene Einsparungen können nämlich auch zu Schäden führen. Eine gewisse Mindesttemperatur sollte eingehalten werden. Und denken Sie vor allem immer an ausreichendes Lüften. Häufig treten durch zu niedrige Raumtemperaturen und vor allem mangelndes Lüften heutzutage Schimmelpilzbildungen auf.

Sie haben noch Fragen?

Abrechnungsservice Jens
Schmidt GmbH
Tel.: 06142/ 9196-0
Email: info@ass-js.de